

Redaktion und Administration befinden sich in der
Kampotie, Carl I., ebenerdig.
Telephon Nr. 58.
Anfragen d. Redaktion:
6 bis 7 Uhr abends.
Abendblätter: mit täg-
licher Zustellung ins Haus
die Post oder die Aus-
monatlich 2 K 40 h,
jährig 7 K 20 h, halb-
jährig 4 K 40 h und ganz-
jährig 28 K 80 h.
Einzelpreis 6 h.

Polaner Tagesblatt.

Die Zeitung erscheint täglich
um 6 Uhr früh.
Abonnements und Anklän-
dungen (Inserate) werden in
der Verlagsbuchdruckerei Jof.
Kampotie, Piazza Carl I.,
entgegengenommen.
Auswärtige Anzeigen werden
durch alle größeren Anklän-
dungsbüros übernommen.
Inserate werden mit 10 h
für die 6mal gespaltene Petit-
zeile, Reklamemotiven im re-
daktionellen Zeile mit 50 h
für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur:
Hugo Dubel, Pola.

IV. Jahrgang

Pola, Sonntag, 30. August 1908

— Nr. 1014. —

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 30. August.

S. M. S. „Elisabeth“. S. M. S. „Elisabeth“ läßt morgen mittags aus, um als Ersatz für S. M. S. „Kaiser Franz Josef I.“ seine Missionsreise nach den chinesischen Gewässern anzutreten. Der Aufenthalt in den chinesischen Gewässern wird mehrere Jahre währen, der Abschied manchem Seemann des Jahrs nicht leicht fallen, denn nicht nur Junggefellens sondern auch Familienväter, Jungverheiratete hat das Los getroffen. Aber zu Sentimentalitäten hat keiner weniger Zeit als der Marineur, und eben aus diesem Grunde wird man sich rasch ins Unvermeidliche fügen; umjomehr, als es sich für Viele darum handelt, ein Stück neuer, interessanter Welt zu sehen. Zu Ehren der auf S. M. S. „Elisabeth“ eingeschifften Stabspersonen fand gestern im Marinestadio ein Militärkonzert statt. Die Abschiedsveranstaltung nahm einen äußerst animierten Verlauf. — S. M. S. „Elisabeth“, das am 25. September 1890 in Pola vom Stapel lief, hat eine interessante Geschichte. Im Jahre 1892 unternahm der Kreuzer, mit Erzherzog Franz Ferdinand an Bord, seine Missionsreise nach Indien und Ostasien, und im Jahre 1900 weilte das Schiff während des Vogeranstandes in Ostasien. Im Jahre 1906 wurde das Kriegsschiff teilweise umgebaut und ein Bestückungswechsel vorgenommen. Gegenwärtig besitzt das Schiff 2 schwere, 8 mittlere Geschütze und 15 Schnellfeuerkanonen. (4000 Tonnen, 8000 indizierte Pferdekraft).

Auszeichnung. Dem Realschulprofessor und Konservator Dr. Anton Gnirs ist vom Könige von Sachsen das Ritterkreuz I. Klasse mit der Krone des k. sächs. Albrechts-Ordens verliehen worden.

Die Marschmusik der Landwehr. Anlässlich der Aufstellung der Marschmusik bei der Landwehr haben die Truppenträger der Fußtruppen und der Kavallerie den Auftrag erhalten, etwa in den Inventaren (Archiven) vorhandene alte Fanfaren- und Trompetenmärsche, die sich für reine Blechblasmusik gut eignen, direkt dem Ministerium für Landesverteidigung leihweise zur Durchsicht zu übersenden. Zur Erlangung von geeigneten Marschfanfarenkompositionen für die aus den Spielzeugen der Kompagnien zu bildenden Marschmusik der Landwehr veranstaltet das Ministerium für Landesverteidigung ferner ein Preisausschreiben. Es gelangen je ein Preis mit 500, 200, 150 und drei Preise zu je 100 K zur Vergütung. Durch die Annahme eines Preises wird das Eigentums- und Ausführungsrecht dem Ministerium für Landesverteidigung übertragen. Bewerber haben ihre Kompositionen in Stimmen nebst Partitur bis Ende

Oktobers dieses Jahres dem Ministerium für Landesverteidigung einzusenden.

Vom deutschen Kindergarten. Langsam aber stetig gedeiht dieses schöne Werk, das dem Deutschtum Polas eine neue Stütze sein soll. „Für das deutsche Kind!“ lautet die Losung, die wir verfolgen; denn in das Kind, in seine reine, empfängliche Seele müssen die guten Keime gelegt werden, auf daß sie fest und sicher Wurzeln fassen und sich nach und nach zu schöner Blüte entfalten. Und eben der Kindergarten soll eine Pflegestätte deutscher Sprache deutscher Sitten und deutscher Gesinnung werden. So rufen wir denn wieder unser Werk allen denen in Erinnerung, welche sich schon oft freudig um dasselbe angenommen haben, und richten auch an alle übrigen Deutschen Polas die Bitte, zu seinem Gedeihen ein Scherlein beizutragen. Jede Gabe, auch die kleinste, ist willkommen, denn durch das Kleine gelangt man auch einmal zum Großen. Welches Interesse unserem Werk entgegengebracht wird, das beweisen die Spenden, die uns letzter Tage zugekommen sind. Vor allem sei mit Dank Frau Marie Dendorfer gedacht, welche sich unserer Sache warm angenommen hat, keine Mühe scheut, sogar auf ihrer Reise nach Cilli in Fremdenkreisen eine Sammlung veranstaltet und so dem Kindergartenfond 10 K zugeführt. Ferner hat auch der Ausschuss der Frauenortsgruppe „Südmark“ bei seiner letzten Sitzung 6 K gesammelt; endlich sind weiter 9 K 60 h von drei ungenannt sein wollenden Herrn eingelaufen. Ein „Heil!“ den wackern Spendern! Möge ihr schönes Beispiel noch viele andere anspornen, daß sie sich oft der guten deutschen Sache der armen Kinder erinnern. Möge jedes einzelne Vereinsmitglied dem Beispiele der Frau D. folgen und in Bekanntenkreisen durch Sammlungen das schöne Werk fördern helfen, der Dank des Kindes soll der Lohn für die Mühe sein. Spenden nimmt wie immer Frau Troj an, Handschuhwarenniederlage, Via Sergia, entgegen.

Aus dem Landwehrverordnungsblatt. Der Kaiser hat dem Hauptmann I. Klasse im Status der Offiziere in Votallanstellungen Karl Trevani, überkomplet beim Landwehrinfanterieregiment Nr. 5, Verwaltungsoffizier beim Landsturmkommando Nr. 5 in Pola anlässlich seiner Veretzung in den Ruhestand den Titel und Charakter eines Majors mit Rücksicht der Tage und das Militärdienstkreuz verliehen. — In das Verhältnis „außer Dienst“ wurden versetzt die Leutnants im nichtaktiven Stande Karl Derovsek und August Glessig des Landwehrinfanterieregiments Nr. 5.

Personales. Gestern um 12 Uhr mittags ist hier auf der Durchreise nach Wien Prinz Danilo

von Montenegro mit dem „Baron Gausch“ angekommen. Der Prinz besichtigte die Stadt und nahm im Hotel „Zentral“ eine Erfrischung zu sich. Um 1/23 Uhr nachmittags setzte der Prinz die Reise nach Triest fort.

Dienstbestimmungen. Auf S. M. S. „Beltona“: Mar.-Kom.-Gleve Richard Fellner. (Mit der Zuteilung zum k. u. k. Mar.-Land- und Wasserbauamt) Mar.-Kom.-Gleve Rudolf Schmidt, (mit der Zuteilung zum k. u. k. Matrosenkorps), Mar.-Kom.-Gleve Adam Zanetti. — Auf S. M. S. „Adria“: Mar.-Kom.-Gleve Josef Maup. — Zum k. u. k. Seearsenalekommando: Mar.-Kom.-Gleve Josef Bogacnik. — Zum k. u. k. Matrosenkorps: Mar.-Kom.-Gleve Franz Seiler, Kamillo Charles, Arthur Martina. — Zum k. u. k. Marinehospital: Mar.-Kom.-Gleve Leonidas von Deslovic, Vladimir Buchta. — Zur ökonomisch-administrativen Abteilung: Mar.-Kom.-Gleve Paul Culi, Gabriel Verbic.

Stadtmusik. Die Stadtmusik vor dem Stabsgebäude wird von nun an um 5 Uhr nachmittags stattfinden.

Italienischer Generalkonsul in Triest. Laut Note der k. k. Seebehörde in Triest hat der Kaiser mit einer Entschliebung vom 29. Juli l. J. dem Bestallungsdiplome des zum königlich italienischen Generalkonsul in Triest ernannten Nobilio cavaliere Enrico Acton das Exequatur erteilt. Infolge Erlasses des k. k. Handelsministeriums wurde derselbe in dieser Eigenschaft anerkannt und zur Ausübung der Konsularfunktionen zugelassen.

Todesfall. Pächtn. Alfred von Biringer ist gestern morgens in Triest gestorben.

S. M. S. „Wien“ ist ausgedockt worden und hat den Kriegsschiffen gestern verlassen, um sich nach Gravosa zu begeben.

Das Marine-Konsummagazin bleibt wegen Aufnahme der Jahresinventur am Montag den 31. August nachmittags geschlossen.

Urlaube. Pächtn. Verzognassi 3 Monate (Osterr.-Ung., Italien und Belgien), Michbltr. 3. Kl. Andreas Knisch 8 Wochen (Osterr.-Ung. und Deutschland), 6 Tage Fregat.-Kaptn. Nikolaus Ritter von Rodalowski (Zatra-Lomic). Ferner eine Urlaubsverlängerung für den Urlaubsort: 10 Tage Michb.-Ing. Walter Gasparat.

Kinematograph „Edison“. Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt bis auf weiteres folgendes Programm zur Aufführung: 1. Reiterjule in Samur (Naturaufnahme). 2. Lebende Fotografien (fantastisch). 3. Der Zaubersee (fantastisch). 4. Russische Geschichte (rührende Episoden der

Feuilleton.

Traum

geträumt am 11. Juni 1908

— Und die Fee klopfte mit schlanken, zarten Fingern an die Kollbalken meines Fensters, das ich rasch öffnete.
„Komm mit,“ sagte sie leise, als fürchte sie, die Ruhe der übrigen Hausbewohner zu stören.
Ich nickte zustimmend, schlang einen dunklen Shawl über mein Gewand und folgte der Fee, die mir die Hand reichte, damit ich mich leichter auf das breite Fensterbrett schwingen könne. Dicht angelegt hielt das Fahrzeug meiner Gönnerin, ein Luftschiff mit Automobil-Motorbetrieb. Die Form war die eines länglichen zierlichen Automobils, jedoch ohne Räder, und ein kleiner Groom saß in einem Glaschuhkasten und handhabte das Steuer. Am Achter des Fahrzeugs befand sich eine kleine Boge, in welcher bequem Platz für vier Personen gewesen wäre, wo jedoch die Fee und ich allein uns niederließen.
Lautlos stiegen wir ab und leicht schwebend flog unser Schiff weit über das Häusermeer der Stadt Wien, hinauf in den dunklen Nachthimmel. Mild war die Juninacht, groß und beinahe voll stand der Mond am Himmel und sobald der Stadtbunst unter uns lag,

erschieden uns auch die Sterne groß und klar, schwarzblau das Firmament und frisch schmeichelte die Nachtluft um unsere Stirnen.

Noch stiegen wir höher, näher kamen uns die Sterne, sie blinkten, schienen zu winken, so traut, so bekannt, es war, als ob der Hauch, der uns umgab, nicht von der „Erde“ emporstiege, sondern von den anderen Gestirnen herüberwehte, vertraulich-irdisch, nur reiner, süßer, voll von unaussprechlich hoher Unendlichkeit.

Nun winkte die Fee und wir steuerten nach abwärts. Der Nebel unter uns teilte sich und wir sahen die symmetrischen Lichter der Stadt erglänzen, sonst Stille und Ruhe, eine fast unheimliche Ruhe für diese große Stadt. Leer waren die Straßen, außer den Poli-zisten, die ihren Nachtdienst versehen, war kein lebendes Wesen zu erblicken. Die Häuser waren verschlossen, des Wesens zu erblicken. Die Häuser waren verschlossen, des Wesens zu erblicken. Die Häuser waren verschlossen, des Wesens zu erblicken.

„... Klappklapperpapp“ machte das Fahrzeug, es klang wie das überstürzte Geklapper eines Kindes, ein kleiner, kaum merklicher Ruck, wir standen am festen Boden und rollten auf plötzlich aufgeschappten Pneumatikrädern geräuschlos durch die Straßen.

Wir fuhren in den Prater. Zu meiner größten Verwunderung bemerkte ich, daß sämtliche Denkmäler, an denen wir vorüber fuhren, ohne Standbilder waren,

nur die Sockel standen da wie Bäume, denen die Krone fehlte.

Vor der Rotunde machten wir halt. Die Fee und ich verließen den Wagen, und nachdem die Türen mit Zauberrecht geöffnet worden waren, traten wir in die weiten Räume des Gebäudes. Ein angenehm gedämpftes Licht erleuchtete den Riesensaal, der dicht gefüllt war mit rechenhaften Gestalten.

Im ersten Augenblick erschreckt ich und verbarg mich ängstlich hinter der Fee, doch bald war diese Scheu überwunden, und neugierig, mit immer mehr wachsendem Staunen, betrachtete ich die Anwesenden. Lauter Bekannte sah ich da, bekannt von den frühen Kindheitstagen her, und liebe alle Erinnerungen tauchten vor mir auf. Vertraut und heimlich fühlte ich mich plötzlich unter ihnen, denn im Nu war es mir klar geworden, wo die Statuen der Stadt hingeshunden waren; hier standen sie alle, schüttelten einander die Hände und erkannten sich wieder als alte Kampf- und Zeitgenossen. Aber auch aus der Ferne waren sie herbeigekrönt, die ewigen Helden unseres Vaterlandes, sowie auch die Dichter und Sänger aller Länder, und Frau Sage stand mitten unter ihnen, den Kranz aus Immergrün und Lorbeer auf der hohen Stirne.

Es war ein Anblick der, Furcht und Jubel in der Seele erweckte. Furcht vor dem spuchhaften, unerklärlichen Jubel bei der Erinnerung an die hier verkörperten Macht und Größe des Vaterlandes. Kampf, Gejehr und Siege lebten da in diesen Helden wieder auf

Telegraphischer Wetterbericht

Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 29. August 1908.
Allgemeine Uebersicht
 Das Hochdruckgebiet liegt heute über Sardinien; das Minimum ist stationär geblieben.
 In der Monarchie und an der Adria größtenteils heiter schwacher Luftbewegung und kalmen. Die See ist ruhig.
 Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Größtenteils heiter; Winde aus dem 2. und 3. Quadranten; etwas kühl.
 Barometerstand 7 Uhr morgens 762.1 2 Uhr nachm. 762.6
 Temperatur 7 Uhr morgens + 20.5°C
 Temperatur für Pola: 38.9 mm.
 Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 23.2
 Ausgegeben um 4 Uhr — Min. nachmittags.

Sonnenleuchten.

Roman von Erich Frieien.

(Nachdruck verboten.)

38 Doch wird ihr mitgeteilt, diese unbestimmte Aussage tue nichts mehr zur Sache. Der Gefangene habe bereits gestanden, den Diebstahl in der Villa Fortuna damals ausgeführt zu haben.

Dagegen bestreite er auf das Entschiedenste, der Mörder des John Bartley zu sein.

„Wie kann das sein?“
 Immer mehr knickt Teresita zusammen. Ihr unstäter Blick irrt oft hilflos umher, als suche sie irgendwo einen Halt in dieser Seele und Körper gleich aufreibenden Dilemma.

Wohl gewahrt Orlando die aufs neue mit aller Macht hervorbrechende Unruhe seines Weibes; aber er findet dieselbe begreiflich, angesichts der immer näher rückenden Gerichtsverhandlung, in welcher all jene, Teresita so tief berührenden Vorfälle nochmals in allen Einzelheiten aufgerollt werden sollen.

Hätte er nur einmal den Blick tiefster Verzweiflung sehen können, mit dem Teresita während seiner Abwesenheit, zusammengekauert im Lehnstuhl, in die Weite starrt, — vielleicht würde eine Ahnung in ihm aufgedämmert sein von der furchtbaren Wahrheit, die bald nicht nur ihn, sondern ganz Neapel, ja die halbe zivilisierte Welt mit Staunen und Entsetzen erfüllen wird.

14.

Vormittags gegen zehn Uhr.

Der große Saal des Gerichtsgebäudes in Neapel vermag kaum, die Zahl der erschienenen Neugierigen zu fassen.

„Raubmordprozess!“

Dies Wort allein schon elektrifiziert die Massen und bringt alles auf die Beine. Um wieviel mehr noch, wenn auf der Anklagebank ein Mann sitzt, der jahrelang in der vornehmsten Gesellschaft Neapels verkehrte, ein Mitglied des „Klubs der oberen Zehntausend“.

Einige Minuten vor zehn Uhr hält vor dem breiten Portale des Neapeler Gerichtsgebäudes ein Automobil.

Orlando della Rocca steigt aus, in Begleitung zweier tiefverschleierter Damen.

Zehn Uhr.

Unter der Aufsicht zweier Karabinieri betritt Graf Tosti den Saal und nimmt auf der Anklagebank Platz. Er macht nicht den Eindruck eines Angeklagten. Kaltblütig lächelnd blickt er sich im Saale um, diesem und jenem zusehend.

Die Verhandlung beginnt.

In kurzen Worten werden die dem Angeklagten zur Last gelegten Verbrechen verlesen.

Auf die Frage des Präsidenten, ob er sich schuldig fühle, erwidert Graf Tosti mit ruhiger aber fester Stimme:

„Des Diebstahls — ja! — Des Mordes — nein!“

Als Zeugen werden nur wenige Personen vernommen. Schon in der Voruntersuchung hatten sämtliche Bewohner der Villa Fortuna, vom Oberst angefangen, bis herab zum kleinsten Küchenmädchen, ausgesagt, daß sie absolut nichts Näheres über den Mord wüßten.

Die einen hatten überhaupt nichts gemerkt, bis sie durch einen Schuß aus dem Schlafe geweckt wurden. Die andern waren schon etwas vorher durch verdächtige Geräusche, wie Fußritte im Korridor und leises Rauschen und Schließen von Türen, aufgewacht.

„Gefahren hat niemand etwas von dem Mörder.“

Als einzige, wichtige Zeugin wird Frau Teresita della Rocca, die frühere Gattin des Ermordeten, aufgerufen.

Schöne Spannung im Zuschauerraum, als die ganz in Schwarz gekleidete Jungfrau vortritt und mit zitternden Händen den Schwörer juristisch küßt.

Beim Anblick des bleichen Gesichts durchzittert tiefe Teilnahme die Herzen der Menge.

Sitzt der Mann dort auf der Anklagebank empfindet etwas wie Mitleiden — vielleicht zum ersten Male in seinem abenteuerlichen Leben. Und in dieses Mitleiden mischt sich ein bei ihm seltenes Gefühl der Mitleidigkeit des Mannes der Dame gegenüber — einer Dame, der er zu Dank verpflichtet ist, gleichviel wofür.
 (Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger.

Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends eintreffen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

Köchin für Alles gesucht für Anfang September. Piazza Verdi Nr. 1, 2. Stod. 3195

Zwei möblierte Zimmer mit Gasbeleuchtung zu vermieten. Via Nazio 2. 3197

Ein schön möbliertes Zimmer mit Parquetboden und Gas zu vermieten. Via Veseghi Nr. 6, 1. Stod links. 3199

Belegenheitskauf. Ein Haus mit monatlichem Bruttogehalt von 220 Kronen ist unter günstigen Bedingungen um 28.000 Kronen zu verkaufen. Näheres in der Administration. 3191

Sofort billig zu verkaufen: 1 komplettes Mahagoni-Schlafzimmer, 1 Zimmerkloset, 1 Eisebadewanne, Feschtrequisiten, 1 Leiter, 1 Kinderwagen, 1 Geschule. Via Nazio 21, im Hof. 3190

Kathhaus mit Regelpahn in günstiger Lage und gehend ist zu verpachten. Anfragen an Bierdepot Cuzzi. 3192

Detailgeschäft in Pola, der Eisen-, Nürnberg- oder Kurzwarenbranche, gutgehend, zu kaufen gesucht. Offerten an die Administration. 3189

Drei Hunde sind zu vergeben. Adresse in der Administ. 3186

Werdende Bedienerin wird gesucht. Sprechstunden von 3—4 Uhr. Adresse in der Administration zu erfragen. 3170

Kleine hölzerne Detailkaffe (Patentschublade), mit Mechanismus, für Ueingeübte nicht aufschließbar, ist um 15 Kronen zu verkaufen. Geeignet für kleinere Geschäftsleute. Wo — sagt die Administration. 979

Zu vermieten. Im Hotel Belvedere sind mehrere Monatszimmer zu Privatpreisen, Zimmer mit einem wie auch mit zwei Betten, zu vermieten. Ebenerdig ist ein kleiner Salon mit Vorzimmer an Gesellschaften als Klubzimmer oder für irgend eine Schule, Kanzlei oder dgl. zu vermieten. 3141

Chemische Putzerei und Färberei O. Sickenberg u. Beldow. in Wien. Uebernahmestelle „Maison Friß“, Piazza Carli 1, 1. Stod. 2787

Erster Kleidermaterialien Holpodar. Herren- und Damenkleider aller Gattungen, feinste Ausführung, werden schnell und billig geliefert, wie auch Macineuniformen. 3080

Schmidts Journal-Bezirkel erweitert durch „Jugend“, „Musikete“ und „Simplizissimus“, wird auch auf das Land und in die Sommerfrischen geliefert. Zuschriften an die Buchhandlung Schmidt, Foro. 3091

Herzliche Glückwünsche und ein
donnerndes Hoch
 der Frau Wirtin Rosa Urch zu
 ihrem Namensfeste. 3400

Meine Herren, das war keine Kleinigkeit!

Denken Sie nur, ich hatte mich total verfliegen; über mir Felsenschroffen, unter mir ein Abgrund von hundert Metern und keine Möglichkeit vor- oder rückwärts zu kommen. Zwanzig Stunden - hab ich so aushalten müssen und es war nur ein Glück, daß ich eine Schachtel Fays echte Sodener Mineralpastillen in der Tasche hatte, ohne die ich keine Tour unternähme. Die haben mich nicht nur vor Dues bewahrt, denen danke ich vor allem, daß ich ohne schwere Erkältung davon gekommen bin. Fays echte Sodener muß man auf jede Dosis mitnehmen. Man kauft sie für Kr. 1.25 per Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen. 3194

Gefrorenes.

verschiedene Qualitäten, zu jeder Zeit erhältlich in der mehrfach ausgezeichneten

Konditorei S. Clai, Via Sergia 13.

Kautschukstempel liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.

Frühstückstube „zur Pilsener Kaiserquelle“

Via Arsenale Nr. 21 (im k. k. Postgebäude).

Ich erlaube mir, anlässlich meiner Rückkehr nach Pola den geehrten p. t. Gästen höflich mitzuteilen, daß ich meine bestbekannte Frühstückstube, neu eingerichtet,

morgen, Montag den 31. August

wiedereröffne. — Zum Ausschank gelangen Pilsener und echte Naturweine. — Kalte Küche, feiner Aufschnitt etc. zu jeder Tageszeit zu haben.

Bitte um gütigen Besuch.

Marie Nagl
 3198 Besitzerin.

Die Musikinstrumenten-Handlung

Fausto Cella

übersiedelte kürzlich in die 3182

Via Barbacani Nr. 5.

PATENTANWÄLTE
 Dipl. Chemiker DEFRITZ FUCHS
 Ingenieur W. KORNFIELD
 Techn. Bureau 2460
 Ingenieur A. HAMBURGER
 Wien, VII. Siebensterngasse No 1

Täglich fünf Sorten feinstes
GEFRORENES
 nach Wiener Art erzeugt, empfiehlt
R. Wunderlich, Via Sergia 69.
 Bestellungen auf Eislieferungen werden zu jeder Tageszeit übernommen und sofort erledigt. 3108

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner Bäckerei

dreimal täglich frisches Brot

sowie jedes andere Gebäck erhältlich ist und auf Wunsch ins Haus zugestellt wird.

Hochachtungsvoll
Ludwig Decleva
 3090 Via Campo marzio

Technikum Mittweida
 Direktor: Professor Holst.
 Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinenbau, Sonderabteilungen für Ingenieur-, Techniker u. Werkmeister, Elektr. u. Masch.-Laboratorien, Lehrfabrik, Werkstätten, Elektrotechnische Schulung, 2410 Mittweida, Programm etc. Institut u. Schulpf.

Herren! Augen auf!

Einzig in der Welt dastehende Selbstbehandlung zur sofortigen Wiederkehr der Manneskraft durch Dr. Lukesch

Floridthin-Tabletten.

Garantie f. Nach. Probe und Belegungschrift N. 1.10. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien oder durch das Versandbureau des Dresdener Botan. Laboratoriums, G. m. b. H. Ed. Than, Wien III., Postfach 5. 3571

Mit dem 22. August wurden die neuen und elegant eingerichteten Lokalitäten des

MANUFATUR- UND MODEWAREN-GESCHÄFTES

Giov. & Ett. Suppan

Ecke Foro 17 - Via Sergia 2 (Lokal ex Café Civile & Militare)

eröffnet.

Die geehrte Damenwelt von Pola wird zur Besichtigung der in größter Auswahl eingetroffenen Pariser, Wiener etc. Neuheiten höfl. eingeladen. — **KEIN KAUFZWANG.**

3183

Buchdruckerei, Papierhandlung und Buchbinderei

JOS. KRMPOTIC

Piazza Carli Nr. 1

POLA

Via Cenide 2 u. 5

übernimmt Bestellungen auf nachstehende Artikel:

Adreßkarten
Aquarelltusche
Affischespapier
Akkordantenbücher
Aktendeckel
Aktentaschen
Albums
Amerik. Duplex-Copyingstift
Ansichtskarten
Antikpapier
Arbeiterschichtenbücher
Atlas, enthaltend die Tafeln zum Anhang I der Vorschrift für den Navigationsdienst
Autogr. Federfarben
Autogr. Tinte

Beyers Tinte
Billettbliefpapier
Billets de Correspondence
Blankokarten
Bleiknie
Bleistiftspitzer
Bleistifthalter
Bleistifte
Bleistifte „Koh-i-noor“
Bleistifte „Mefisto“
Bleistifte Duplex-Copying
Blocks für Wäsche-rechnung
Blumenpapier
Briefpapier in 4° und 8°
Briefpapier m. Firmadruk
Briefpapier, in Mappen, Kassetten, weiß, glatt, liniert etc.
Brieföffner
Brioni-Fahrpläne
Bristolkarton
Broschüren
Bücherpapier, liniert
Bücherpapier, rubriziert
Buchschilder
Buchbinderarbeiten

Copier-(Indigo-)Papier
Correspondenz-Billets
Crayons

Dokumentenpapier
Druckpapiere
Drucksorten
Drucksorten für Schiffe
Drucksorten-Verzeichnisse für Schiffsadministratoren werden auf Verlangen gratis zugesendet
Duplex-Copyingstift, amer.
Durchschlagpapiere für Schreibmaschinen

Einbindepapiere
Einschreibbücher
Englische überseeische Papiere
Ersatzstifte, „Koh-i-noor“, runde oder flache
Etiketten, gummiert, in Mappen
Expeditionsb. à 50, 100

Fahrpläne, Brioni-Fakturenbücher
Falzbeine
Farbstifte in allen Farben
Faulenzer
Federwischer
Federn für alle Berufe, Kanzleischrift, Rondschrift, Noten-, Durchschreibverfahren, Kugelspitz- und Steilschriftfedern
Federhalter
Federhalterständer
Federmesser
Federputzer
Feinste englische überseeische Papiere
Fiakertarife
Fingeranfeuchter
Firmakverts
Firmapack
Flachkanzleipapiere
Flachpostpapiere
Flachpackpapier
Flaschenetiketten
Flaschenpackpapier
Fließpapier
Foliobücher
Foliopapiere
Foliopostpapiere
Foliostrazzen
Formulare
Fremdenbücher
Füllfedern

Gasthausbücher
Geburtsanzeigen
Gegenscheine
Gerippte Papiere
Geschäftsbücher
Glanzdeckel
Graupack
Gummietiketten
Gummirtes Papier
Gummiglaser mit Pinsel
Gummispangen

Haderndeckel
Hammondänder, schwarz und violett
Hammondänder, Kopier-,

schwarz und violett
Handpapiere
Hartpostpapiere
Hauptbücher
Heftklammern
Heftmaschine f. Klammer
Heftzwirn
Holzfreie Papiere
Hotelbücher
Hutpackpapiere

Indexalphabet
Indexbücher
Indexnotes
Indigopapiere

Journalbücher
Joynsonspapiere

Kaffeehausbücher
Kaiserzwirn
Kaiserint
Kanzleipapiere
Kappenkartons
Karierte Papiere
Kartons und Kartondeckel
Karton, weiß und färbig
Kartonschachteln
Kassabücher
Kautschuk-Kopierblätter
Kautschukstempel
Kautschukziffern
Kellnerblocks
Kindersport
Klammern
Klappennotes
Klebevignetten
Klosettpapier
Konzeptpapiere
Kopierpressen
Kopierrequisiten
Korrespondenzkarten mit Druck
Kreide, weiß
Kundenbüchel
Kutschertarife, deutsch oder italienisch
Kuverts mit und ohne Druck

Lacknotes
Ledernotes
Leinenhartpost
Leonhardi's Tinten
Lieferscheine
Likörflaschen-Vignetten
Lineale, gewöhnliche
lineale mit Metalleinlage
Lineale, elastisch, aus Aluminium mit Löschpapier
Linienunterlagen

Linierte Papiere
Löschpapiere
Löcher
Lohnbücher
Lohnfuhrwerks-Tarife
Lohnlisten

Mappen mit Briefpapier
Mappen mit gum. Etiketten
Maßbänder
Maschinenkreide
Mefistotintenstifte
Memoranden
Messer
Metermaße, lang und in Rollen
Ministerpapier
Mitteilungen

Notenpapier
Notesstifte
Notizblocks
Notizbücher, in Leinwand und Leder, mit und ohne Bleistift

Oblatten
Oktavbriefpapiere
Oktavhefte, klein und groß
Oktav-Einschreibbücher

Plakate
Plakatpapier
Packpapiere,
Paket-Siegelmarken
Papierbinder
Papier-Tischgarnituren und Servietten
Papier, Konzept- und Kanzlei-
Papierspitzen für Küchenschränke
Pappendeckel
Partezettel
Passepartouts
Patentdeckel
Pausleinwand
Pauspapier
Penkalastifte
Pelurpost
Pergamentpapier
Perlтусche
Petschierstöcke
Pinsel (Gummi-)
Polaer Tagblatt, Abonnement oder Inserate
Postkartons
Postbücher
Postpapier
Preßpläne

Quartbriefpapiere

Quartbücher
Quarthefte, klein und groß
Quarttheken
Quittungen für Quartiergeld (41)
Quittungen für provisionierte Arsenalarbeiter (165)
Quittungen für Ruhegehälter (166)
Quittungen für Staatsbeamten (74)
Quittungen über Obligationenzinsen (71)

Radiergummi
Radiermesser
Rasterpapiere
Rechenblocks
Rechnungen
Rechnungen, perforiert in Heften
Register
Reiserechnungen (46)
Reisnägel
Reißfeder
Reklame-Korrespondenzkarten

Saldokontobücher
Saugpapier
Schankbücher
Scheren
Schöpfpapiere
Schichtenbücher, 14-tägig
Schiffsdrucksorten
Schilder mit farbigem Rand
Schilder mit Titeldruck
Schreibb. à 50, 100, 150
Schreibmaschinenbänder, beste Marke
Schreibmaschinenpapiere
Schreibpapier
Schreibunterlagen
Schreibvorlagen
Schreibzeuge
Seidenpapiere, weiß und färbig

Siegelack
Siegelmarken
Spagat
Speisenkarten
Speisentarife
Stampiglien-Farbkissen violett, blau, schwarz, rot, grün
Stampiglien-Farbe violett, blau, schwarz, rot, grün
Stampiglien aller Art und Ausführung
Stampiglien-Ständer

Strazzabücher
Strohpapier
Syndetikon

Tagebücher
Tarife, Kutscher-Taschenblocks
Taschenklosettpapier
Taschentintenzeuge
Tischdeckengarnituren aus Papier
Tinte (Leonhardi's) u. zw.: Anthrazen-, Alizarin-, Monopol-, violette, blaue, grüne, gelbe, orange, weiße, schwarze
Hektographen-, Vielfältigungstinte, schwarze Metall-, rote und schwarze Merktinte, Hygroskopische, Dokumenten- und Gallustinte etc. etc.

Tintenfässer
Tintenlösch-Essenz
Tintenstifte
Tintenstifte, mit Schutzhülse
Todesanzeigen
Trauerkarten
Tusche
Typendruckereien für Kinder

Umschlagpapiere
Unterlagen

Verlagsdrucksorten
Verlobungsanzeigen
Vermählungskarten
Vignetten
Visitekarten
Vormerkb. à 50, 100, 150
Vorsatzkarton
Vorsatzpapiere

Wand-Blockkalender
Warenvignetten
Warenzettel
Wäschemerktinte
Wäschevormerkblocks
Weinflaschen-Vignetten
Weinkarten
Wickelpapier
Wirtschaftsbücher

Zeichenpapiere
Zirkel

Infolge der stattgefundenen Uebersiedlung des Filialgeschäftes werden wegen Raumangel alle Schreibrequisiten und anderen Kanzleibedarfsartikel im Hauptgeschäft Piazza Carli 1 zu tief herabgesetzten Preisen weiter ausverkauft.